

PROGRAMM

Bergfahrt Brunnachbahn: 17.15 – 17.45 Uhr
Lesung am Speichersee: 18.10 – 18.50 Uhr
Autogrammstunde: 18.50 – 19.20 Uhr
Talfahrt Brunnachbahn: 19.20 – 20.15 Uhr

TICKETS

Erwachsener (ab 15 Jahren) € 36,-

Kind € 18,-

Erhältlich bei der Brunnachbahn, Kaiserburgbahn und dem Thermal Römerbad. 10% Ermäßigung für Inhaber einer Regionscard Bad Kleinkirchheim oder der Kärnten Card.*

BEI SCHLECHTWETTER

findet die Lesung im Thermal Römerbad statt (im Ticketpreis sind dann 3 Stunden Therme & Sauna enthalten). Die Informationen dazu erfolgen bis 14.30 Uhr am Veranstaltungstag auf der Website.

KLEINER TIPP

Bereits mit dem Berg ErLesen-Ticket um 15.00 Uhr die Bergfahrt antreten, sich bei einer Wanderung und anschließender Kulinarik auf die Lesung einstellen.

Erfahre mehr auf
www.BergErLesen.com

* Preise verstehen sich inkl. gesetzlicher MwSt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Beförderungsrichtlinien der Seilbahnen.



EUROPAS
HÖCHSTGELEGENE
LESEREIHE

Ein Fest der Literatur. Eine Ode an den Lesegenuss und die Natur. Den ganzen Sommer lang. Hier in Bad Kleinkirchheim. An der Bergstation der Biosphärenparkbahn Brunnach. Auf 1908 Metern.

Berg ErLesen 2018

BODO HELL & WOLFGANG PUSCHNIG

13. September – *Nach der Alm ist vor der Alm*



Bad Kleinkirchheimer
BERGBAHNEN / THERMEN / GOLF



BODO HELL & WOLFGANG PUSCHNIG

Bodo Hell studierte am Salzburger Mozarteum Orgel und in Wien Film und Fernsehen, Philosophie, Germanistik und Geschichte. Danach entschied er sich, sich ganz dem Schreiben zu widmen. Bodo Hell lebt in Wien und arbeitet seit über dreißig Jahren jeden Sommer als Hirte auf der Grafenberg-Alm am Dachstein. Diese Zeit dient ihm nicht nur als Inspiration. Die harte Arbeit eines Senners lässt ihm zudem die Bodenhaftung behalten. Hell sieht sich selber als „faktenorientierter“ Autor. Er recherchiert sorgfältig Fakten, bringt sie in einen Prosazusammenhang und versucht sie mit sehr differenzierten sprachlichen Methoden miteinander zu verweben.

2 Landschafts- und Bergbegeisterte, denen die Vertiefung von Sinnesindrücken und deren Umsetzung betriebsimmanent ist: diese beiden bringen in Wort und Ton eine Live-Performance, die viele Sinne und möglicherweise sogar den 6. Sinn des Auditoriums anspricht: es geht um Gesichtssinn und Ortsgedächtnis, um Amor und Psyche, ums Wiederkäuen (das uns Menschen abgeht), um den Glockenklang generell und um die Ruf-Terz speziell (Ru-di), um die hl. Anna (also den Almbesuchstag Mittsommers und Martin Luthers Bittgebet an sie), vielleicht sogar um den Vierbergelauf, gewiß aber um die Tagespatronin Notburga (mit ihrer in der guten Bergluft hängenden Sichel), auch sollte der Ziegen Eigensinn nicht vergessen werden: das heißt Capri-zioses ist mit garantiert.